

Waisenhaus „Traunsee“

News Nr. 9



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Gönner des Waisenhauses „Traunsee“ in Burma!

Heute wurde das Obergeschoß des Waisenhauses “Traunsee“ feierlich eröffnet und eingeweiht. Ein Tag der Freude. Es ist alles gut gegangen. Vor allem keine Arbeitsunfälle. Immerhin haben sieben Jugendliche aus dem Waisenhaus beim Bau mitgeholfen.

Der Baumeister hat sich auch als sehr kompetent und zuverlässig erwiesen. Er hat nur einen Fehler: Er kann keine ordentlichen Bauzeichnungen anfertigen. Dadurch war die Abstimmung von Details schwierig. Besonders beim Stiegenaufgang war für uns (wir sind auch keine Baufachleute) lange nicht erkennbar, wie er den lösen will. Er war dann schon ein wenig beleidigt, weil wir ihm immer dreingeredet haben. Schließlich ist der Stiegenaufgang aber recht schön geworden. Das ganze Gebäude hat jetzt ein Dach und sieht sicher besser aus als vorher. Die grüne Farbe ist halt Geschmackssache. Die Gestaltung der Waisenhaustafel gefällt uns auch nicht besonders, aber das sind Nebensächlichkeiten.

Entscheidend ist natürlich, dass der Vertrag mit dem Baumeister in allen Details eingehalten wurde. Der vereinbarte Preis wurde genau gehalten (bei uns müssen oft 10 % Preiserhöhung in Kauf genommen werden), der Termin für Fertigstellung der Baumaßnahmen ebenfalls. Der Baumeister hat dann sogar noch gratis die Möbel dazu geliefert.

Das neue Schuljahr hat schon begonnen, die Kinder sind aus den Dörfern zurückgekehrt, auch viele neue, die jetzt im Obergeschoß Platz finden.

Dass die ganze Organisation des Waisenhauses am Heimleiter Pastor Sumlut Tang Ji hängt, hat uns schon lange mit Sorge erfüllt. Nun hat er diesbezüglich einige Maßnahmen gesetzt, die ihn etwas entlasten werden.

Hkaw Yun, eine 22jährige Absolventin der Universität in Lashio mit BA Degree, übernimmt die Führung der Mädchengruppe und entlastet den Pastor auch in administrativen Angelegenheiten.

Yaw Su, 21 Jahre alt, der die Schule abgeschlossen hat, übernimmt die Führung der Bubengruppe.

Naw Naw, 19 Jahre alt, übernimmt die Funktion eines Hausmeisters.

Roi Seng ist die Mutter von Naw Naw und wird als Köchin fungieren.

Die genannten Personen sind im Waisenhaus untergebracht und werden gepflegt, nur Hkawn Yun und Roi Seng bekommen eine geringfügige monatliche Zahlung, die anderen gelegentlich ein Taschengeld. Diese Maßnahme bedeutet daher keine besondere finanzielle Belastung.

Zwei Brüder haben vor Beginn des neuen Schuljahres das Waisenhaus verlassen. Sie sind als Flüchtlinge mit ihren Eltern aus dem umkämpften Shan-Gebiet gekommen, die Kinder wurden im Waisenhaus aufgenommen und konnten in Pang Kham in die Schule gehen. Der Pastor teilte mit, dass es einen Waffenstillstand in dem umkämpften Gebiet gibt, und dass dort Frieden herrscht. Wir können uns mit der Familie freuen, dass sie in ihre Heimat zurückkehren kann. So viel wir wissen, wurde ihr Dorf Mung Ye ziemlich zerstört. Sie werden wieder von vorne beginnen müssen. Das tut man aber gerne, wenn man in der Heimat wieder in Frieden leben kann. Hoffentlich hält der Waffenstillstand. Das ist ja auch für die Wa-Region wichtig, die ja zum Shan-Staat gehört.

Es gibt aber auch Schulabbrecher, die das Waisenhaus verlassen haben. Die Schulerfolge von fünf Mädchen waren ziemlich schlecht, es bestand auch kein Interesse der Verwandten, dass sie in Pang Kham bleiben. Wahrscheinlich wollen sie auch, dass sie im Dorf mithelfen. Dagegen kann man nicht viel sagen. Sie sind jetzt 13 und 14 Jahre alt, mit diesem Alter heiraten oft schon die Mädchen in Burma. Wenn sie jetzt die Schule abbrechen, haben sie immerhin die 6. Klasse erreicht. Das reicht für die Anforderungen im Dorf ganz gut. Wir wollen, dass die Kinder für ihren Lebensweg entsprechend gerüstet sind. Das muss nicht unbedingt ein Studium sein. Wenn sie vielleicht bald heiraten und eine Familie gründen wollen, kann man das ja auch verstehen. Leider musste auch eine gute Schülerin in ihr Dorf zurück, um sich um ihre allein lebende Großmutter zu kümmern. Sie ist in der 7. Schulstufe. Wenn sie später die Schule fortsetzen kann, werden wir sie wieder aufnehmen und entsprechend unterstützen. Von all diesen Veränderungen haben wir die Paten und Patinnen unterrichtet und Ersatzpatenschaften besprochen.

Mit herzlichen Grüßen
Für die Pfarrcaritas Traunkirchen
Ewald und Erika Fink
4801 Traunkirchen
Mitterndorf 73
Tel. 07617 2496

**Caritas
&Du**

Pfarrcaritas Traunkirchen

26. Mai 2012

Bankverbindung:
Pfarrcaritas Traunkirchen, Waisenhaus „Traunsee“,
Konto 5916242, BLZ 34510